



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung folgende Dokumente:

- TOP 1.1 Bericht Lärmschutzgemeinschaft
- TOP 1.13 Antrag der CDU Fraktion
- TOP 3.1 Protokoll Sitzung Grünflächenkommission

Hennef, den 07.11.2013

Mit freundlichen Grüßen
gez. Elisabeth Keuenhof

Achtung:

**Vor Sitzungsbeginn findet um 16.00 Uhr ein Ortstermin
(Wochenendhäuser in Auel an der Sieg , In den Helden) statt.**

Gremium		
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz		
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Donnerstag	14.11.2013	16:00 Uhr Ortstermin 17:00 Uhr Sitzungsbeginn
Sitzungsort		
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef		

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Berichterstattung der Lärmschutzgemeinschaft Hennef über die Ergebnisse der Messstation Lichtenberg	1
1.2	Bürgerantrag zum Thema "Wochenendhäuser in Auel an der Sieg" vom 10.09.2013	2
1.3	Bürgerantrag zum Thema "Wochenendhäuser in Auel an der Sieg" vom 15.09.2013	3
1.4	Bebauungsplan Nr. 04.1/2 Hennef (Sieg) Bröl - In der Fuchskaule, 2. Änderung 1. Antrag auf Bebauungsplanänderung 2. Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes 3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.09.2003 4. Aufstellungsbeschluss 5. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange	4
1.5	Bebauungsplan Nr. 02.2 Hennef (Sieg) - Allner Dorf, 10. Änderung 1. Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 13a i.V.m. § 3Abs.1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Empfehlung an den Stadtrat) 2. Vorstellung und Beschluss des Bebauungsplan - Entwurfes 3. Beschluss über die Öffentliche Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB	5
1.6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 17.2 Hennef (Sieg) - Heisterschoß, Sängerheim; Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vom 10.09.2013	6
1.7	Abgrenzungssatzung für die Ortslage Hennef (Sieg) - Rott, S 13.1; Antrag auf Satzungserweiterung vom 15.08.2013	7
1.8	Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen ("Ökopunkte") Aufkauf und Veräußerung von Ökopunkten	8
1.9	Beratung des Pflegezustandes der Hennefer Friedhöfe in der Grünflächenkommission Antrag der CDU Fraktion vom 16.09.2013	9
1.10	Haushaltsberatung 2014; Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung (Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss)	10
1.11	Haushaltsberatung 2014; Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget der Unteren Denkmalbehörde	11
1.12	Haushaltsberatung 2014 Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz"	12

1.13	Bewirtschaftungskonzept Stadtwald Antrag der CDU Fraktion vom 04.11.2013	13
	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission vom 05.11.2013	14
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Wochenendhausgebiet Hennef (Sieg) - Bülgenuel; Bestandsaufnahme	15
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Verfahren zum Abbruch formell und materiell illegaler baulicher Anlagen In der Helden	16

Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. Ortsverband Hennef (Sieg)

Fluglärm-Zwischenbericht Jan.-Sept. 2013 für Hennef

Vorbemerkungen

(1) Nachdem in den Jahren 2009 bis 2012 die Anzahl der Flugbewegungen leicht rückläufig war, die Zahl der Nachtflüge jedoch stetig auf zuletzt 35.240 (2012) zunahm, hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres die negative Entwicklung am Flughafen Köln/Bonn fortgesetzt. Die Flugbewegungen gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5 % zurück und erstmals jetzt auch die Nachtflugbewegungen (-2%). Es gingen jedoch auch die Passagier-Beförderungszahlen (- 3,6%) zurück; dass jedoch der Frachtumschlag (-3,2%) rückläufig war, kam überraschend. Da Flughafenchef Garvens ja bei jeder Gelegenheit die Politik auffordert, die Anfang 2011 neu eingeführte Luftverkehrsabgabe (Ticketsteuer) wieder abzuschaffen, weil diese die Flugreisenden angeblich massenweise zu europäischen Nachbarflughäfen verscheuche, dürfen wir mit gewissem Erstaunen zur Kenntnis nehmen, dass diese Abgabe Flughäfen wie München und Frankfurt nicht davon abhält, die Zahl der beförderten Passagiere zu steigern; dass gleichzeitig der große deutsche Luftfracht-Konkurrent Leipzig/Halle seine Beförderungstonnage im Vergleichszeitraum sogar um 4,1% steigern konnte wird Herrn Garvens besonders wurmen, der – wie im übrigen auch die gesamte Luftverkehrslobby und alle Verkehrspolitiker - nur allzu gerne verschweigt, dass der deutsche Luftverkehr (nach Berechnungen des Umweltbundesamts) nach wie vor von einem jährlichen Steuerprivileg in Höhe von 11,5 Milliarden Euro profitiert! Dieser Wahnsinns-Summe standen in 2012 gerade einmal 960 Mio Euro an Einnahmen aus der Ticketsteuer gegenüber, also weniger als 9%.

(2) Das uns von der vorigen SPD-Landesregierung versprochene und dem Bundesverkehrsminister zur Genehmigung zugeleitete Verbot von Passagierflügen zwischen 0 und 5 Uhr ist von diesem mit fadenscheinigen Begründungen abgelehnt worden. Hatte Frau MP Kraft noch vor der Wahl vollmündig erklärt: „Wir machen das!“ war nach dem Ramsauer-Verdikt von ihr leider kein Wort mehr zu diesem Thema zu hören. Es ist dies umso bedauerlicher, als die Ramsauer-Einlassungen nach Einschätzung von Verwaltungsjuristen weder rechtlich motiviert sind noch der bisherigen höchstrichterlichen Rechtsprechung genügen. Dies hat die Lärmschutzgemeinschaft der Landesregierung sowohl in einer ausführlichen schriftlichen Darlegung als auch bei einem Besuch im Verkehrsministerium mitgeteilt, und bei diesem Besuch sogar einen textlich voll ausgearbeiteten Entwurf für einen neuen Antrag überreicht, um damit endlich das vom NRW-Landtag mehrmals geforderte Passagierflugverbot mit noch besseren Argumenten doch noch zu erreichen. Dies hat die Landesregierung zu unserm großen Bedauern jedoch unterlassen.

(3) Die Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V., vertreten durch zwei Musterkläger, hat im Oktober 2013 einen juristischen Teilerfolg vor dem OVG in Münster gegen das Verkehrsministerium des Landes erzielt: Die bereits seit einigen Jahren anhängige Klage war erfolgt, weil das NRW-Verkehrsministerium dem Flughafen Köln/Bonn seit ...zig Jahren gestattete, kapazitätserweiternde Baumaßnahmen durchzuführen, ohne dass deren Auswirkungen auf Umwelt und Lärmentwicklung untersucht worden wären. Diese Genehmigungspraxis hat das Land auch dann noch ungehindert fortgesetzt, als es gesetzlich verpflichtend geworden war, eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen. So hat der Flughafen seit Bestehen der UVP-Pflicht seine Kapazitäten um rund 300.000m² Vorfeldfläche und um weitere 350.000m² Betriebsfläche erweitert. Zwar konnte jetzt keine – wie von uns beantragt – Untersagung der Benutzung dieser Flächen erreicht werden, aber das Land wurde immerhin dazu verurteilt, die erteilten Genehmigungen zu widerrufen und eine nachträgliche Umweltverträglichkeitsprüfung anzuordnen (das Urteil ist noch nicht rechtskräftig).

Der Fluglärm in Hennef

Im Stadtgebiet befinden sich sechs Fluglärm-Messanlagen (davon drei im Besitz der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. (Köln), zwei sind Flughafeneigentum und eine ist im Besitz des Hennefer Ortsverbands von B90/Die Grünen. Mit einer Messstelle pro 7800 Einwohner hat Hennef eines der dichtesten Messnetze im Umfeld von Köln/Bonn; nur die Stadt Rösrath mit vier Anlagen verzeichnet liegt mit 6.800 Einwohnern pro Messstelle etwas darunter; Siegburg hat zwei Messstationen, also pro 10.400 Einwohnern eine; in Bensberg

(zwei Mess-Stationen) beträgt die Quote 54.500 Einwohner pro Messstation und in Köln (neun Messstationen) nur noch 113.000 Einwohner je Station.

Wie sich der leichte Rückgang in den Nachtflügen der ersten neun Monate (-540 Starts bzw. Landungen) auf den messtechnisch erfassten Fluglärm in Hennef im Einzelnen ausgewirkt hat kann den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Jahresstatistiken 2013 der fünf Hennefer Messstationen entnommen werden zur Verfügung (diese Statistiken werden monatlich fortgeschrieben und stehen auch auf der städtischen Homepage (www.hennef.de/fluglaerm) für jeden Interessenten zur Verfügung.

Die nächtlichen Fluglärm in Hennef war im Berichtszeitraum an fünf von sechs Messstellen leicht rückläufig; dementsprechend ging auch der nächtliche Dauerschallpegel ($L_{eq,3}$), also das Maß für die am Ort einwirkende Schallimmission zurück: Messstelle Kurhausstraße -9%, Messstelle Geistingen -2%, Messstelle Realschule -17%. Im Gebiet Hennef-Nordost war dies indessen anders: hier erhöhte sich die Nachtlärmimmission leicht (+ 5%).

Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist *Gesundheit ein Zustand völligen körperlichen und geistigen Wohlbefindens*. Dass ein solcher Zustand unterhalb oder in der näheren Umgebung von An- und Abflugrouten mit andauerndem Nachtflugbetrieb nie herrschen wird – es sei denn, dass dort bedingt durch die Windrichtung tagelang kein einziger Flug stattfindet – wird spätestens dann klar, wenn man sich die dichte Abfolge nächtlicher Überflüge vor Augen hält: So fanden beispielsweise in der Nacht vom 29. zum 30. August auf der quer über Hennef verlaufenden Anflugroute zwischen 22 Uhr und 1 Uhr 49 Überflüge statt, d.h. alle 3 ½ Minuten das bekannte Dröhnen über dem Kopf. Auf der im Nordosten Hennefs verlaufenden und am meisten beflogenen Abflugroute gibt es nachts zwar insgesamt weniger Überflüge als im Anflugsektor, aber die Flugfolge kann dort ähnlich sein: In der Nacht vom 30. August gab es zwischen 0 und 6 Uhr 40 Überflüge, davon alleine zwischen 4 und 5 Uhr 18, d.h. in dieser Nachtstunde alle 3 1/3 Minute das Heulen der auf Steigleistung hochgefahrenen Triebwerke ertönte. Wer könnte da wohl eine erholsamen Schlaf finden?

Trotz der insgesamt geringeren Anzahl von Nachtflügen auf der östlichen Abflugroute ist die Störwirkung dort zeitweise noch deutlich größer als auf der Anflugroute, was sich an der Anzahl der extrem lauten Einzelschallereignisse (≥ 75 dB(A) ablesen lässt und insbesondere im Bereich von Schallpegeln ≥ 80 dB(A), die an der Messstelle Heisterschoß dreimal öfter vorkamen als an allen anderen Messstationen zusammengerechnet.

Die neue Messstelle in Lichtenberg

Im Mai in Betrieb gegangen ist diese Messstation bedauerlicher Weise zum Augustende hin für zwei Monate aus technischen Gründen ausgefallen. Der gewünschte Vergleich von Messdaten mit den anderen Messstationen auf der Anflugroute konnte daher nur für die Monate Juni und Juli durchgeführt werden. Daher kann man das Ergebnis (noch) nicht repräsentativ nennen; es war jedoch die deutliche Tendenz erkennbar, dass es im Bereich von Lichtenberg tatsächlich nachts lauter ist als im Bereich der östlichen Kurhausstraße. Details hierzu im mündlichen Vortrag.

Fluglärm ist gesundheitsschädlich

Zahlreiche Studien im In- und Ausland belegen ganz eindeutig die Gesundheitsschädlichkeit von Nachtfluglärm. Immer mehr Ärzte fordern daher ein komplettes Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr, so auch die Deutsche Herzstiftung. Der bekannte Epidemiologe Prof. Dr. med. Eberhard Greiser hat im Auftrag des Umweltbundesamts im Umfeld von Köln/Bonn zwei große Studien durchgeführt; obwohl deren Ergebnisse eindeutig sind, lässt der Flughafen Köln/Bonn kaum eine Gelegenheit ungenutzt, Herrn Greiser „madig“ zu machen. Auf Bitten des Verfassers hat Herr Greiser auf der Grundlage seiner 2. Studie („Fall-Kontroll-Studie“) auch eine Sonderauswertung für Hennef gemacht, aus der die Anzahl der Nachtfluglärm-betroffenen zwischen 22 und 1 Uhr, eingeteilt in diverse Schallpegelklassen, hervorgeht. Gleichzeitig kann man ersehen, wie viele Einwohner davon Anspruch auf

„Passiven Schallschutz“ haben, also finanzielle Beihilfen für schallgedämmte Fenster im Schlafraum und ggfs. im Dachbereich (siehe Anhang).

Die Lärmschutzgemeinschaft hat von Prof. Greiser auf der Grundlage seiner bisherigen Studien eine Ergänzungsstudie anfertigen lassen. Aus dieser unlängst vorgestellten Arbeit geht hervor, dass es innerhalb der nächsten zehn Jahre zu 3.700 zusätzlichen, durch Nachtfluglärm bedingten Erkrankungsfällen kommen wird, welche die Allgemeinheit (die Krankenversicherungen) insgesamt mit Kosten in Höhe von 274 Million Euro belasten werden!

Gez.: *Helmut Schumacher*

Anlagen:

Jahresstatistiken: Kurhausstraße / Geistingen / Happerschoß / Realschule / Heistefrschoß / Lichtenberg

Tabelle: Entwicklung der Flugbewegungen

Grafik: Fluglärm Betroffene in Hennef durch nächtliche Landeanflüge

Tabelle: Schallpegeldifferenz an den Messstellen Lichtenberg und Kurhausstraße

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der LSG-Messtation Hennef-Kurhausstraße

Monat	Mess-technisch erfaßte Überflüge	Mess-technisch erfaßte Nachtüberflüge	Nachtüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen					Dauerschall- pegel Nacht in dB(A) (0-6 Uhr + 22- 24 Uhr)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 45 dB(A)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 50 dB(A)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75 - 79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)			
			4	5	6	7	8			
1	2	3						9	10	11
JAN	1062	492	126	277	87	2	0	47,6	15	6
FEB	1145	409	90	239	77	3	0	47,5	15	6
MRZ	1044	422	147	216	56	3	0	46,2	12	4
APR	1299	629	192	351	86	0	0	48,4	20	10
MAI	2077	870	249	501	117	3	0	49,7	26	14
JUNI	2109	911	223	547	137	3	1	50,2	23	16
JULI	2031	983	292	571	118	2	0	49,9	22	17
AUG	1349	742	248	422	70	2	0	48,8	23	10
SEPT	1325	517	140	294	78	5	0	48,1	19	11
OKT										
NOV										
DEZ										
Σ	13.441	5.975	1.707	3.418	826	23	1	48,7 ⁽¹⁾	175	94

(1) Gemittelter Wert aus den aufgeführten Monaten / Die Messstelle hatte im lfd. Jahr eine Betriebsbereitschaft von 100 %
 Quellen: Messergebnisse - DFLD; Darstellung - Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der LSG-Messstation Hennef-Geistungen

Monat	Messeffekte		Nachüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen							Dauerschallpegel Nacht (0 - 6 Uhr plus 22 - 24 Uhr)	Anzahl der Nächte mit Dauer-schallpegel ≥ 45 dB(A)	Anzahl der Nächte mit Dauer-schallpegel ≥ 50 dB(A)
	Messeffekte überflüge	Messeffekte Nachtüberflüge	<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75 - 79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)	Anzahl der Nächte mit Dauer-schallpegel ≥ 45 dB(A)				
								4	5			
1	2	3							9	10	11	
JAN	835	531	266	204	48	10	3		46,9	17	3	
FEB	834	513	255	203	44	12	0		46,8	18	3	
MRZ	874	512	234	213	60	8	2		46,9	21	2	
APR	1148	650	370	206	69	4	1		47,4	22	5	
MAI	1396	801	472	269	59	0	1		47,6	22	3	
JUNI	1352	850	589	215	41	5	0		47,0	23	2	
JULI ⁽²⁾	482	253	109	102	39	3	0		47,7	12	3	
AUG	1189	783	460	251	69	3	0		47,8	24	3	
SEPT	1126	666	332	225	99	9	1		48,2	24	6	
OKT												
NOV												
DEZ												
Σ	9.236	5.565	3.087	1.888	528	54	8		47,4 ⁽¹⁾	183	30	

⁽¹⁾ Gemittelter Wert aus 9 Monaten / ⁽²⁾ wegen Ausfalls der Messstation nach Blitz einschlag fehlen Messergebnisse über 14 Tage.
 Quellen: Messergebnisse - DFLD; Darstellung - Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V., Ortsverband Hennef

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der LSG-Messstation: Hennef-Happerschoß

Monat	Messaufzeichnung erfaßte Überflüge	Messaufzeichnung erfaßte Nachtüberflüge	Nachtsüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen					Dauerschall- pegel Nacht dB(A) (0 - 6 Uhr plus 22 - 24 Uhr)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 45 dB(A)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 50 dB(A)
			<65 dB(A)	65 - 69,90 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75 - 79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)			
			4	5	6	7	8			
1	2	3					9	10	11	
JAN	1099	370	105	155	72	35	47,6	17	6	
FEB	825	323	125	116	43	33	48,5	16	10	
MRZ	1036	371	101	175	52	38	49	18	6	
APR	1187	354	94	152	75	29	48,5	16	9	
MAI	1212	340	74	166	73	22	48,2	14	11	
JUNI	1137	305	62	156	67	14	47,7	16	8	
JULI	1086	393	103	229	44	17	47,3	14	7	
AUG	1287	553	150	318	63	22	48,8	21	10	
SEPT	1298	515	142	250	88	31	48,6	19	12	
OKT										
NOV										
DEZ										
Σ	10.167	3.524	956	1.717	577	241	48,3 ⁽¹⁾	151	79	

(1) Gemittelter Wert aus 9 Monaten / Quellen: Messergebnisse: Deutscher Fluglärmdienst e.V. (www.dflid.de) / Darstellung -
Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V., Ortsverband Hennef

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der Flughafen-Messstation Hennef-Realschule

Monat	Mettechnisch erfaßte Überflüge	Mettechnisch erfaßte Nachtüberflüge	Nachtüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen					Dauerschall- pegel Nacht (22 bis 6 Uhr) in dB(A)	Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 45 dB(A)	Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 50 dB(A)
			60-64,9 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75-79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)			
			4	5	6	7	8			
1	2	3						9	10	11
JAN	1194	527	45	244	198	39	1	49,9	15	11
FEB	1218	456	59	190	172	35	0	49,4	9	7
MJRZ	1238	483	81	241	135	26	0	48,4	10	6
APR	1550	707	100	306	281	20	0	50,3	13	12
MAI	2178	952	101	428	399	24	0	51,5	20	19
JUNI	2470	944	69	384	453	38	0	52,0	20	15
JULI	2.451	1.064	65	467	497	35	0	52,0	21	18
AUG	1.712	848	83	421	329	15	0	50,7	18	16
SEPT	1.536	566	85	258	199	24	0	49,4	12	12
OKT										
NOV										
DEZ										
Σ	15.547	6.547	688	2.939	2663	256	1	50,6⁽¹⁾	138	116

⁽¹⁾ Mittelwert aus 9 Monaten

Quellen: Messergebnisse des Flughafens Köln/Bonn // Darstellung durch Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. (L.SG)

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der Flughafen-Messstation Hennef-Heisterschoß

Monat	Mettechnisch erfaßte Überflüge	Mettechnisch erfaßte Nachtüberflüge	Nachtüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen				Dauerschall- pegel Nacht (22 bis 6 Uhr) in dB(A)	Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 45 dB(A)	Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 50 dB(A)	
			60- 64,9dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75 - 79,9 dB(A)				
			≥ 80 dB(A)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
JAN	899	310	74	138	63	32	3	47.0	16	3
FEB	613	221	44	119	33	17	8	47.7	11	4
MRZ	Da die Messstation zu 75% wegen technischer Probleme außer Betrieb war ist keine Datenauswertung möglich									
APR	885	232	35	120	53	22	2	50.1	10	6
MAI	1138	293	37	168	65	17	6	47,1	12	9
JUNI	1081	317	28	200	67	15	7	47,4	13	9
JULI	977	330	64	211	40	15	0	45.6	9	5
AUG	1.504	528	92	326	86	22	2	48,3	18	13
SEPT	1.357	508	59	302	120	21	6	48,9	16	12
OKT										
NOV										
DEZ										
Σ	8454	2739	433	1584	527	161	34	48.0 ⁽¹⁾	105	61

⁽¹⁾ Mittelwert aus 9 Monaten

Quellen: Messergebnisse des Flughafens Köln/Bonn // Darstellung durch Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. (LSG)

Fluglärm Hennef 2013

Monatsergebnisse der Messstation Hennef-Lichtenberg

Monat	Messechnisch erfaßte Überflüge	Messechnisch erfaßte Nachtüberflüge	Nachtüberflüge nach Einzelschall-Pegelklassen					Dauerschall- pegel Nacht (0-6 Uhr + 22- 24 Uhr)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 45 dB(A)	Anzahl der Nächte mit Dauer- schall- pegel ≥ 50 dB(A)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75 - 79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Neue Messsation; Inbetriebnahme erfolgt am 10. Mai 2013

⁽¹⁾ Ergebnis aus 21 Tagen; ⁽²⁾ Ergebnis aus 23 Tagen

JAN										
FEB										
MRZ										
APR										
MAI ⁽¹⁾	1555	637	131	327	168	11	0	50,7	20	13
JUNI	1916	804	155	466	169	14	0	50,2	22	15
JULI	2101	963	247	536	172	8	0	50,4	23	19
AUG ⁽²⁾	1258	625	130	364	124	7	0	50	20	12

Ausfallzeit aus technischen Gründen

SEPT										
OKT										
NOV										
DEZ										
Σ										

Die Messstelle hatte im August 5 Tage Ausfallzeit / Quellen: Statistik des Deutschen Fluglärm Dienst e.V. (www.dffd.de) / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V., Ortsverband Hennef

Entwicklung der Flugbewegungen Köln/Bonn

01. Jan. bis 30. September 2013

Anzahl Starts & Landungen: 91.225 (- 5%)
davon Nachtflüge: 26.446 (- 2%)
(34% der Nachtflüge in der Kernruhezeit (0-5 Uhr))

Überflüge Hennef (nur Landungen): 17.323 (-13%)
davon Nachtflüge: 6.161 (-11%)

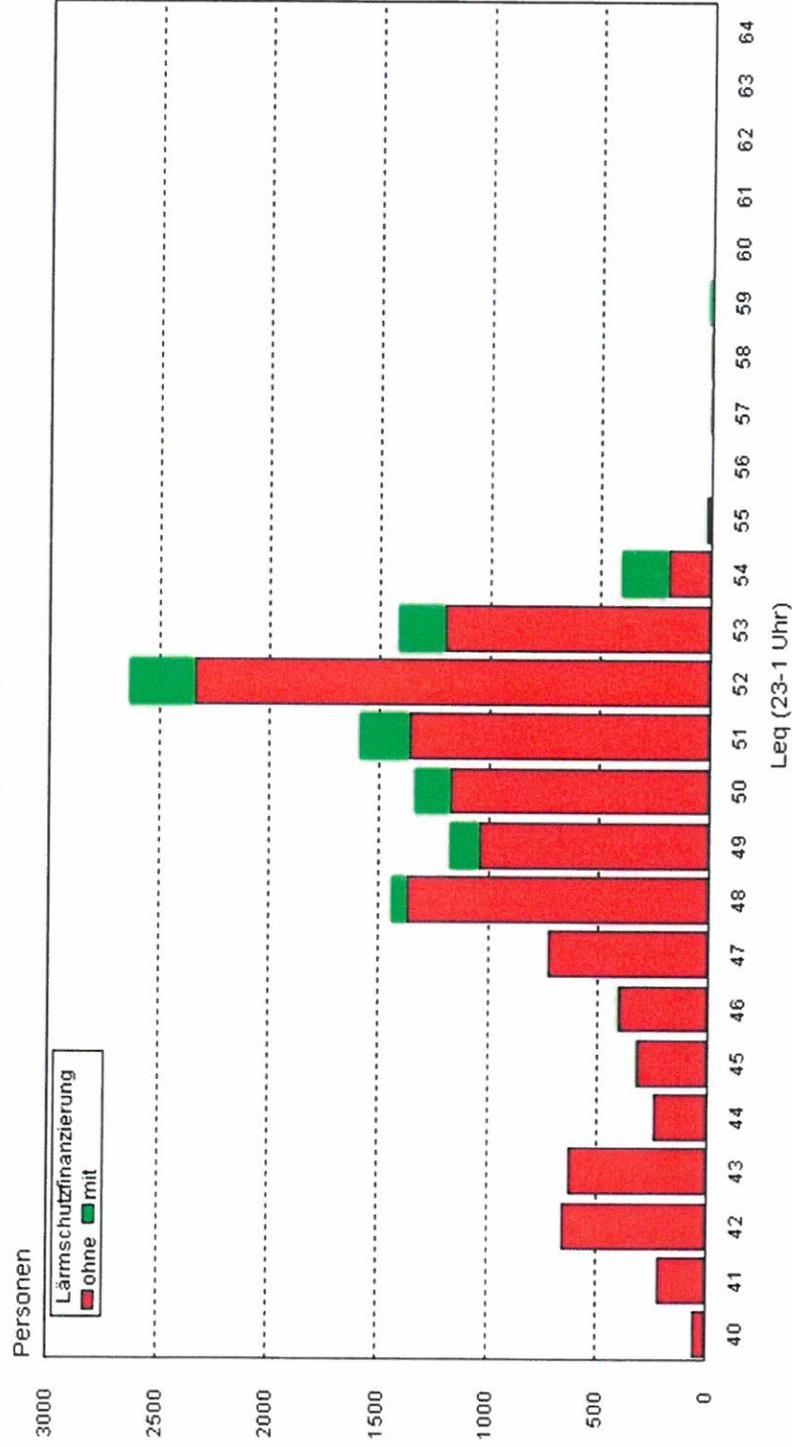
Überflüge Hennef Nordost^(*) (Starts): 19.630 (-7%)
davon Nachtflüge: 3.882 (-4%)

Überflüge Geistingen (nur Starts): 5.755 (+4,5%)
davon Nachtflüge: 2.114 (-0.6 %)

^(*) Happerschoß, Heisterschoß, Bröl

Flugbetroffene in Hennef durch nächtliche Landeanflüge

Stadt Hennef
Durch nächtlichen Fluglärm (23-1 Uhr) belastete Personen



Schallpegel-Differenz an den Messstellen Lichtenberg und Kurhausstraße beim gleichen Überflug

LFZ-Typ ----- Flug- gesell- schaft	Hennef-Lichtenberg		Hennef-Kurhausstraße		Pegeldifferenz (dB(A))
	Überflug- höhe GND (m)	Schallpegel (dB(A))	Überflug- höhe GND (m)	Schallpegel (dB(A))	
B744 UPS	775m	76	725	71	5
B738 Sun Exp.	775	68	710	68	0
B738 LTU	705	68	710	68	0
A321 Sun Exp.	735	68	720	68	0
B733 - Swift Air	790	74	740	68	6
MD11 - UPS	705	76	705	69	7
MD11 - UPS	785	74	690	71	3
B738 Air Berlin	790	74	690	71	3
B738 Air Berlin	750	77	710	68	9
B744 UPS	735	75	730	71	4
A319 German W.	735	71	705	66	5
MD11 UPS	866	77	735	75	2
A306 MNG	705	74	700	72	2
A306 MNG	820	77	720	73	4
A30B- Solinair	705	74	750	70	4
B734 SKYAIRL.	705	74	745	68	6
B738 SXD4060	840	70	735	66	4

Quelle: DFLD (www.dfld.de) // Darstellung: OV Hennef, Lärmschutzgemeinschaft FK/B e.V.



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2013/3313
Datum: 06.11.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	14.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Bewirtschaftungskonzept Stadtwald
Antrag der CDU Fraktion vom 04.11.2013

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, beim Regionalforstamt eine umfassenden Darstellung der waldbaulichen Strukturen auf der Grundlage der neubearbeiteten Forsteinrichtung sowie eine Ortsbesichtigung an repräsentativen Standorten zu arrangieren.

Begründung

Die städtischen Waldflächen sind Bestandteil der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Hennef. Die FBG hat vor ca. 10 Jahren bei einem privaten Planungsbüro für Forsteinrichtung und Waldbau mit fachlicher Betreuung des Regionalforstamtes Eitorf eine sogenannte Forsteinrichtung in Auftrag gegeben.

Aufgrund von komplexen Besitzverhältnissen, schwierig aufzuarbeitenden Datengrundlagen und dem Konkurs und erforderlichen Wechsel des Dienstleisters gab es gravierende Verzögerungen bei der Bearbeitung. Nichts desto trotz steht die Forsteinrichtung kurz vor der Fertigstellung und soll Anfang des Jahres vorliegen.

Die Forsteinrichtung beinhaltet nicht nur eine parzellenscharfe Darstellung der Waldbestände und Holzvorräte, sondern umfasst auch konkrete Vorschläge zur Entwicklung der Waldflächen (Einschlag, Nachanbau).

Das Regionalforstamt hat angeboten, die Forsteinrichtung vorzustellen und in einem Ortstermin

verschiedene Standorte zu besichtigen. Hierbei können auch strategische Ausrichtung, waldbauliche Maßnahmen und wirtschaftliche Erlöse angesprochen werden. Die Verwaltung wird nach Vorlage des Planwerkes für das erste Quartal 2014 unter Beteiligung der FBG einen entsprechenden Termin vorbereiten. Ggf. ist auch der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie zu beteiligen.

Hennef (Sieg), den 06.11.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Herr
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

E = 05.11.13

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Historisches Rathaus

Zimmer 25, 1. Etage

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295

Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, den 04.11.2013

Antrag: Bewirtschaftungskonzept Stadtwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag in dem zuständigen Ausschuss beraten zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Bewirtschaftungskonzept, für die Waldflächen die sich im Besitz der Stadt Hennef befinden, zu erstellen..

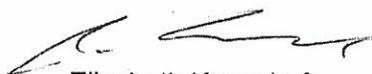
Hierzu sollte das Forstamt und die Forstbetriebsgemeinschaft mit eingebunden werden. Um einen Überblick zu erhalten, wäre eine Bestandsaufnahme der Waldflächen mit Größenangabe sinnvoll. Daneben stellt sich auch die Frage, inwiefern die Bewertung des städtischen Forstes zu korrigieren wäre. Wir regen eine umfassende Ortsbesichtigung an. Diese sollte vielleicht im Bödinger Wald erfolgen, denn kann man die unterschiedlichen Qualitäten einer Bewirtschaftung von unterschiedlichen Eigentümern recht deutlich erkennen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Wallau
Ratsmitglied



Elisabeth Keuenhof
Ratsmitglied



Hans-Peter Höhner
Ratsmitglied



Mitteilung

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: M/2013/0795
Datum: 24.10.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	14.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission vom 05.11.2013

Mitteilungstext

Beigefügt erhalten Sie die Niederschrift über die 22. Sitzung der Grünflächenkommission am 05.11.2013, sowie die den TOP`s 1 und 2 zugrunde liegenden Anträge der CDU-Fraktion bzw. SPD Fraktion zur Kenntnis.

Hennef (Sieg), den 06.11.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die
CDU - Fraktion
im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Zentrale Steuerung und Service

**Ansprechpartner
Svenja Hombücher**

Tel. 0 22 42 / 888 216
Fax 0 22 42 / 888 7216
E-Mail Svenja.Hombuecher@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.37

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: 100

Datum: 11.09.2013

Antrag

Sehr geehrter Herr Wallau,
sehr geehrter Herr Schenkelberg,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.09.2013, welches hier am 10.09.2013 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz. Ich habe Ihr Schreiben an die Ausschussvorsitzende, Frau Keuenhof, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der Ausschusssitzung am 14.11.2013 aufzunehmen.

Ihr Antrag ist gemäß § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hennef verfristet und kann deshalb nicht in die Ausschusssitzung am 17.09.2013 aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Amt 36 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den Umweltausschuss zu fertigen
3. Der Ausschussvorsitzenden, Frau Keuenhof, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Holschbach, zur Kenntnis
5. Wvl.: Einladung UmweltA

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

11.09.13
Hau

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Stadt Hennef
Herr Bürgermeister Klaus Pipke
Rats- und Bürgermeisterbüro
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

10/9

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Historisches Rathaus

Hennef, 08. September 2013

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vor:

- 1. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Bereitstellung von mit einem einfachen Chip-System gesicherten kleiner Transportwagen auf den Hennefer Friedhöfen und holt hierbei auch die Erfahrungswerte in umliegenden Kommunen (w. z. B. Sankt Augustin und Königswinter) ein.**
- 2. Sollte die Prüfung zu Ziff. 1) mit einem vorläufig positiven Ergebnis ausfallen, wird die Bereitstellung von Transportwagen auf zwei Friedhöfen probeweise durchgeführt.**
- 3. Die Verwaltung berichtet zum nächst möglichen Zeitpunkt über die Erfahrungen mit den Sammelstellen für Gießkannen.**

Begründung:

Zu 1:

Der demographische Wandel macht auch vor unseren Friedhofsbesuchern nicht halt. Grabpflege ist häufig eine Aufgabe der älteren Generation. Jedoch ist es sehr beschwerlich, wenn man Blumen, Grabschmuck und Torfsäcke vom Parkplatz zum Grab schleppen muss. Denn die Friedhöfe dürfen nicht mit dem Auto befahren werden. Unserer Ansicht nach wäre es ein Beitrag zur Gestaltung des demographischen Wandels, wenn wir unseren Friedhofsbesuchern kleine Transportwagen zur Verfügung stellen. Diese sollten mit einem einfachen Chip-System gesichert werden, damit die Wagen auch immer wieder an die Sammelstelle zurückgestellt und nicht entfernt werden.

Zu 2:

Wenn die Verwaltung die Idee nach Prüfung für positiv hält, schlagen wir vor, das Angebot von Transportwagen erst einmal probeweise auf zwei Friedhöfen einzuführen. So kann die Verwaltung Erfahrungswerte zur Annahme des Angebots in der Bevölkerung sammeln, ehe Ausgaben für das gesamte Stadtgebiet getätigt werden.

Zu 3:

Auf Initiative der CDU-Fraktion werden an Sammelstellen seit längerem Gießkannen auf den Friedhöfen bereitgehalten. Wir möchten von der Verwaltung nun gerne wissen, ob sich das Angebot aus ihrer Sicht bewährt hat.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Wallau
1. stellv. Bürgermeister



Martin Schenkelberg
Ratsmitglied

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die Vertreter der Grünflächen-Kommission

Elisabeth Keuenhof (Vertr. Theo Walterscheid) CDU-Fraktion
Peter Auerbach (Vertr. Edmund Heller), CDU-Fraktion
Hans Peter Höhner (Vertr. Claudia Berger), CDU-Fraktion
Günter Kania (Vertr. Heinz Willi Sauer), CDU-Fraktion
Axel Precker (Vertr. Edelgard Deisenroth-Specht), SPD-Fraktion
Irene Stratmann (Vertr. Wolfgang Henscheid), SPD-Fraktion
Hans Ludwig (Vertr. Harald Chillingworth), Fraktion Die Unabhängigen
Willi Raderschadt (Vertr. Rudi Schmitz), F.D.P.- Fraktion
Gerd Hasselberg (Vertr. Dr. Kurt Kropp), Bündnis 90/Die Grünen

Umweltamt

Ansprechpartner

Johannes Oppermann

Tel. 0 22 42 / 888 314
Fax 0 22 42 / 888 7314
E-Mail J.Oppermann@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 2.10
Datum: 06.11.2013

22. Sitzung der Grünflächenkommission am 05. November 2013
hier: Niederschrift

Teilnehmer

Fr. Keuenhof, CDU-Fraktion
Hr. Höhner, CDU-Fraktion
Hr. Precker, SPD-Fraktion

Hr. Ludwig, Fraktion Die Unabhängigen

Verwaltung

Fr. Lorenz, Umweltamt
Hr. Narres, Baubetriebshof
Hr. Rosauer,
Baubetriebshof

Hr. Oppermann, Umweltamt

TOP 1: Antrag CDU-Fraktion Anschaffung von Transportwagen auf den Friedhöfen (CDU-Antrag vom 8.9. 2013)

Die Kommission stimmt dem Antrag zu. Auf den Friedhöfen Uckerath und Hennef-Steinstraße werden jeweils 2 x 2 Transportwagenstationen installiert, bei denen sich Besucher mit Transportbedarf für die Gräberherrichtung einen Handwagen ausleihen können. Wie bei Einkaufswagen wird der Nutzer durch einen 2-Euro-Pfand zum Zurückstellen der Wagen an der Station angehalten. Sollte sich das System bewähren, wird es auf andere Friedhöfe ausgedehnt.

TOP 2: Aufstellung von Bänken im Ruhewald (SPD-Antrag vom 23.9.2013)

Die Kommission stimmt dem Antrag zu. Trotz der damit voraussichtlich zunehmenden Müllablagerungen und steigenden Vandalismusgefahr soll damit dem Wunsch vieler Besucher nach einem Sitzplatz am Ruhewald entsprochen werden. Die Bank soll allerdings außerhalb der bewaldeten Fläche aufgestellt werden. Falls sich negative Begleiterscheinungen häufen, wird die Bank wieder entfernt.

TOP 3: Straßenbäume, Dambroich, Pleistalstraße Nr. 28 u. 48

Nr. 28: Die Schadenssymptome im Pflasterbereich sind derzeit noch nicht so gravierend, dass eine Beseitigung der Linde angezeigt wäre. Einer fortschreitenden Wurzelausbreitung soll mit einem starken Kronenrückschnitt begegnet werden.
Nr. 48: s. o.. Hier erfolgt zusätzlich eine Korrektur des Pflasters.

TOP 4, Bepflanzung Kapelle Geistingen, Bergstraße/Sövener Straße

Der überalterte und sehr heterogene Gehölzbestand im Umfeld der Geistinger Kapelle (Schulstraße) überzeugt gestalterisch nicht mehr und ist schwer zu pflegen. Die Kommission stimmt einem Austausch des Bewuchses zugunsten einer Eiben-Neupflanzung zu. Vorab sollen die unmittelbaren Nachbarn konsultiert werden.

TOP 5: Lindenbestand Stettiner Straße

Um durch Wurzelwachstum hervorgerufene Pflasterschäden in der Stettiner zu begegnen wurde 2004 die nicht mehr sanierungsfähigen Baumstandorten neubepflanzt, die Baumscheiben vergrößert und das Pflasterschäden ausgeglichen. Aktuell wurden – wie den Anwohnern zugesagt – die Baumkronen im unteren Bereich stark zurückgeschnitten. Bei dem derzeitigen Erscheinungsbild und bei den hier gegebenen räumlichen Verhältnissen sah die Kommission keinen Anlass für weitere Korrekturen.

TOP 6: Platanen Im Magdhof, Altenbödingen

Die Platanen in der Wohnstraße Im Magdhof in Altenbödingen zeigen alle Nachteile dieser Baumart, wie sie auch an anderen Standorten in Hennef auftreten: Der Kronen und Stammzuwachs ist derart massiv, dass sie die vorhandenen, ohnehin zu klein bemessenen Einfassungen „sprengen“. Aufgrund der Größe der Bäume ist eine Umformung zu Formschnittgehölzen – anders als in der Dickstraße – hier nicht mehr möglich. Zudem ist die Platane ein typischer Baum für ein urbanes Umfeld mit moderner, städtischer Architektur und entsprechend großen Straßenquerschnitten und Plätzen. Da sie darüber hinaus wenig „ökologische“ Vorteile für die heimische Tierarten bieten (struktur- und nischenarmes Grundgerüst, schwer aufschließbares Laub, geringer Beitrag zur Humusbildung), stimmt die Kommission dem Wunsch der Anlieger und dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Platanen zu entfernen und gegen geeignete Bäume auszutauschen.

TOP 7: Baumartenwahl Westerwaldstraße

Eine Entscheidung über die Baumarten an der Westerwaldstraße wird bis zur Neukonzeption der dortigen Straßenbeleuchtung zurückgestellt.



J. Oppermann



1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

SPD - Fraktion

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Zentrale Steuerung und Service

Ansprechpartnerin
Svenja Hombücher

Tel. 0 22 42 / 888 216

Fax 0 22 42 / 888 7216

E-Mail Svenja.Hombuecher@hennef.de

Zentrale 0 22 42 / 888 0

Zimmer 1.37

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr

Do. 8.30-17.30 Uhr

Fr. 8.30-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: 100

Datum: 26.09.2013

Antrag auf Aufstellung von Bänken im Ruhewald Hennef

Sehr geehrte Frau Stratmann,
sehr geehrte Frau Sauerzweig,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.09.2013, welches hier am 24.09.2013 eingegangen ist.

Bei Ihrem Antrag handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung und gehört fachlich in das Aufgabengebiet des Umweltamtes. Ich habe Ihr Schreiben an die dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet, mit der Bitte, sich kurzfristig des Sachverhaltes anzunehmen.

Sobald mir die Stellungnahme des Fachbereiches zu Ihrem Anliegen vorliegt, werde ich mich wieder mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Dez. I – Amt 36 – mit der Bitte, ein Antwortschreiben, dem BM zur Unterschrift zu fertigen, **Kopie an 100.**
3. Wvl. 24.10.2013

26.09.13
How

E. 24.9.13

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef



Anpacken. Für unser Hennef.

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 23.09.2013

Betreff: Antrag auf Aufstellung von Bänken im Ruhewald Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragt die SPD- Fraktion die Aufstellung von Bänken (bzw. mindestens einer) im Ruhewald Hennef.

Begründung:

Anfang 2012 wurde der Ruhewald Hennef seiner Bestimmung übergeben. Der Ruhewald mit einer Größe von rund 6.000 Quadratmetern befindet sich in Hennef-Geistingen am Ende der Bodelschwingstraße. Rund 40 Bäume bieten Platz für Urnenbestattungen.

Mit dem Ruhewald wurde eine von vielen Bürgern gewünschte alternative Bestattungsform geschaffen, die bislang auch gut angenommen wurde. Mittlerweile haben dort bereits über 80 Bürgerinnen und Bürger aus Hennef ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Aus dem Kreis – vor allem Geistinger – Anwohnerinnen und Anwohner wurde an mich die Bitte herangetragen, ob die Stadt Hennef diese neue „Stätte der Besinnung“ nicht durch das Aufstellen von Bänken aufwerten könne. Hiermit würde vor allem den Angehörigen der Verstorbenen die Gelegenheit geboten, bei ihren Besuchen ein wenig zu verweilen und in Ruhe der Anverwandten zu gedenken.

Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass es sich bei den Besuchern überwiegend um ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger handelt, die die Möglichkeit, bei ihren Besuchen zu sitzen, dankbar annehmen würden

Mit freundlichen Grüßen

Irene Stratmann
(Ratsmitglied)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684